



10.07.2026, 19.30 Uhr

Philosophisches Abendgespräch

Marina Silenzi (Basel/CH): Vom Leib aus erziehen: „ein Hörer, der meistens auch Zuschauer ist“

30.08.2026, 15.00 Uhr

Gedenkveranstaltung in der Taufkirche zu Röcken

Andreas Urs Sommer (München): Kampf um Nietzsche. „Deutsche Nationalkultur“ und „was den Deutschen abgeht“

03.09.2026, 19.30 Uhr

Lesung

Henry Sapparth (Zürich/Naumburg/S.): Der Ton, der geht

08.10.2026, 19.30 Uhr

Philosophisches Abendgespräch / Lesung

Katrin Seglitz (Ravensburg): Zarathustra kam an einem Donnerstag

14.10.2026, 19.30 Uhr

Lesung PLUS

Prof. Dr. Hildegard E. Keller (Zürich/CH): Leben erzählen in Roman, Biografie, Film: von Hildegard von Bingen bis zu Hannah Arendt
Eine Entdeckungsreise für Herz, Auge und Ohr

15.10.2026, 20.00 Uhr

Deutsche Filmpremiere im „Cineplex“ in Naumburg/S.
Les premiers voyages alpins de Nietzsche en Suisse
Nietzsches erste Alpenreisen in der Schweiz
Der Regisseur Fabien Jégoudez wird anwesend sein.

25.11.2026, 19.30 Uhr

Philosophisches Abendgespräch / Buchvorstellung

Prof. Dr. Meike M. Werner (Nashville/USA):
Gruppenbild mit Max Weber





11.-12.07.2026

Erziehung und Bildung beim frühen Nietzsche

Wiss. Leitung: Fabien Jegoudez (Paris), Paolo Scolari (Mailand), Marina Silenzi und Markus Wild (beide Basel)

Die Tagung widmet sich dem Verhältnis von Bildung, Erziehung und Züchtung in diesem Werk..

09.-12.09.2026

Genealogien und Naturalismen

33. Nietzsche-Werkstatt-Schulpforta (in Schönbург)

Wiss. Leitung: Marina Silenzi und Markus Wild (beide Basel)

15.-18.10. 2026

Arendt | Nietzsche — Genealogien, Affinitäten, Differenzen

36. Internationaler Nietzsche-Kongress in Naumburg (Saale)

Wiss. Leitung: Christian Benne (Kopenhagen) & Eva Geulen (Berlin)

Die Werke von Hannah Arendt und Friedrich Nietzsche sind in vielfältiger Hinsicht, historisch wie systematisch, verbunden. Beide haben auf unabhängige wie wirkmächtige Weise ihre eigene Zeit und die großen geistesgeschichtlichen Zusammenhänge reflektiert. Sie schöpften aus ähnlichen Quellen, etwa der antiken Philosophie und Dichtung. Beide setzten sich mit Fragen von Herrschaft, Schuld und Ressentiment auseinander. Beide interessiert die Rolle des Erzählens für die Konstitution von Subjektivität und Kollektivität, beide setzten sich aber auch kritisch mit überhöhten Kunstansprüchen auseinander. Über das philosophische Werk von Martin Heidegger, Karl Jaspers und anderen Zeitgenossen lassen sich konkrete Rezeptionswege und intellektuelle Genealogien nachzeichnen.

Hauptvorträge: Felix Christen (Heidelberg), Eva Geulen (Berlin), Simon Godart (Berlin), Helmut Heit (Weimar), Henry Kerger (Independent), Sophie Loidolt (Darmstadt), Katrin Meyer (Basel), Paul North (Yale), Erica Weitzman (Northwestern),

Lectio: Enrico Müller (Leipzig)

Am 17.10.2026 eröffnen wir die Ausstellung von **Ruth Tesmar** (Schwerin) unter dem Titel: **DANTE : EIN VERMÄCHTNIS-** Bildfolgen zur GÖTTLICHEN KOMÖDIE (Paradies, Läuterungsberg, Hölle) Bilder, Collagen, handgeschriebene Schreibbahnen.